

Inhalt

Vorbemerkung	7
Vorwort	8
Einleitung	11
Kapitel 1	
Das Projekt Saint-Domingue:	
Entwicklung nach dem Vorbild Jamaika	33
1.1 Exposé: Saint-Domingue und Jamaika	33
1.2 Vom Nutzen des Zuckers:	
Industrielle Entwicklung versus kommerzielle Landwirtschaft.	41
1.3 Über den Handel mit den spanischen Amerikas:	
Direkte und indirekte Wege	50
Kapitel 2	
Die Gründung der Compagnie de Saint-Domingue:	
Finanziers und koloniale Militär-Unternehmer	61
2.1 Die Kompagnons: Finanzkapital versus Handelskapital	61
2.2 Die Unternehmer: Offiziere in der kolonialen Ökonomie	76
2.3 Die Compagnie de Saint-Domingue: Ein Monopol mit Schlupfloch .	83
Kapitel 3	
Das operative Geschäft der Compagnie	
de Saint-Domingue um 1700	89
3.1 Der Einkauf der Offiziere in das Sklavenhandelsmonopol	90
3.2 Karibischer Sklavenhändler versus transatlantischer Sklavenhändler .	98
3.3 Der Wert der Sklaven: Arbeitskräfte und Kapitalakkumulation	
in Saint-Domingue	106
Kapitel 4	
Das Sklavenhandelsmonopol: Handelsvertrag,	
diplomatische Institution, Kreditinstrument und Zollpacht .	121
4.1 Sklavenhandel und Diplomatie im ausgehenden 17. Jahrhundert .	121
4.2 Messen, Geld, Manufakturwaren und Sklavenhandel	128
4.3 Der Asiento de negros esclavos: Zollunion, Kredit- und Liefervertrag	135
4.4 Die Bereitstellung von Sklaven unter dem französisch-spanischen	
Monopol	146
4.5 Der Manufakturwarenhandel unter dem Sklavenhandelsmonopol .	150

Kapitel 5

Saint-Domingue unter dem Sklavenhandelsmonopol:

Krieg, Krise und Spekulation auf den Frieden 159

5.1 Die Krise des französischen Zuckermarktes 159

5.2 Verschuldung und Erbrecht: Die Auslegung des «Code Noir»
zugunsten der kolonialen Sklavenhändler 163

5.3 Sklavenhändler und karibischer Handel: Korsarenfahrt, Kommerz
und Kredit 169

5.4 Verschuldung und Spekulation: Die Sklavenbesitzer und der
Wert der Arbeit der Sklaven 179

Kapitel 6

Der Preis des Sklavenhandelsmonopols:

Sklavenwiderstand, Sklavenhandel und die

öffentliche Policy in Saint-Domingue 198

6.1 Santo Domingo und der Sklavenwiderstand in
Saint-Domingue 198

6.2 Vom Straffregiment zum Kontrollregime:
Der Wert des Menschen und seiner Arbeit 205

6.3 Ein Zahlenspiel: Der relative Wert des Menschen als
Ware und Kapital 225

Fazit 237

English Summary. 244

Quellen und Literatur 248

Verzeichnis der Tabellen. 254

Zeittafel. 255

Gouverneure von Saint Domingue 256

Karte von Saint-Domingue um 1700 257

Anhang 258

Auszug aus dem Brief von Ducasse an Pontchartrain, 1698 258

Patente der Compagnie de Saint-Domingue. 269

Frachtbrief des Schiffs Opiniatre 277

Traité fait entre les deux Roys 278

Bilanz der Compagnie de Saint-Domingue, 1713 288

Warenimporte Saint-Domingues aus Frankreich, 1715 312

Warenexporte Saint-Domingues nach Frankreich, 1715 316